



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

Sicherheit im Labor

Allgemeine Sicherheitsunterweisungen

Stabsstelle für Sicherheit und Gesundheit
Medizinische Universität Innsbruck

Aufgaben der Laborleitung:

- Durchführung von regelmäßigen Sicherheitsschulungen für das Laborpersonal
- Erstellung von Sicherheitsplänen für das Labor
- Unterweisung über die richtige Aufbewahrung von gefährlichen Stoffen die nicht in Verwendung sind
- Richtige Beschriftung aller Original- und Abfüllbehälter



Aufgaben der Laborleitung:

- **Ermittlung und Bereitstellung von persönlicher Schutzausrüstung und Festlegung in der Laborordnung**
- **Festlegung von Bereichen für den bestimmungsgemäßen Gebrauch an carcinogenen, mutagenen oder akut giftigen chemischen Einsatz im Labor**



Aufgaben der Laborleitung:

- Die Sicherheitsdatenblätter für jede einzelne Chemikalie im Labor müssen sowohl elektronisch als auch in Papierform in jedem Labor aufliegen
- Die aktuelle Notfall-Information ist in der Nähe des Telefons und / oder an der Tür des Labors aufzuhängen
- Hygienepläne und Sicherheitsvorschriften müssen jährlich überprüft und aktualisiert werden
- Jährliche Unterweisung der Labormitarbeiter über die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften



Aufgaben der MitarbeiterInnen

- **Lesen und befolgen Sie die Anweisungen in der Laborordnung und den Hygieneplänen**
- **Nehmen Sie an Einführungs- und Auffrischungsausbildungen teil**
- **Entfernen oder Verunstalten Sie keine Etiketten für chemische Behälter.**
- **Sekundäre Behältern müssen sofort beschriftet werden**



Aufgaben der MitarbeiterInnen

- **Berichten Sie unverzüglich von Unfälle oder gefährliche Situationen an ihren Laborleiter/In**
- **Bitten Sie um Unterweisung über Techniken und Chemikalien mit denen Sie nicht vertraut sind**
- **Verwenden Sie die zur Verfügung stehenden Ressourcen, um Informationen zu erhalten. (Datenblätter, GESTIS-Stoffdatenbank etc.)**
- **Führen Sie nur autorisierte Arbeiten , Zubereitungen und Experimente im Labor durch**



Ausbildung

- **Ausbildung in Laborsicherheit ist für jeden Mitarbeiter im Labor vorgeschrieben**
- **Jährliche Sicherheitsunterweisungen sind verpflichtend**
- **Spezifische Laborausbildungen**
 - **Müssen vom Laborleiter/in durchgeführt werden**
 - **Schließen den Inhalt von Laborsicherheitsplänen ein**
 - **Aufzeichnung und Speicherung der Daten zur Dokumentation**

Management gefährlicher Situationen

- **Verhalten Sie sich ruhig und vermeiden Sie unvorsichtige Aktionen**
- **persönliche Sicherheit hat höhere Priorität als Sicherheit von Materialien**
- **Lösen Sie die Brandmeldeanlage aus, wählen Sie den Notruf - wenn möglich – versuchen Sie das Feuer mit dem Feuerlöscher zu bekämpfen**

Management gefährlicher Situationen

- Beenden Sie sofort alle Arbeiten und Versuche, schalten Sie die Stromversorgung ab (Hauptschalter)
- Benachrichtigen Sie alle Mitarbeiter/Innen
- Bei Unfällen mit gefährlichen Stoffen, die zu Verletzungen, Unwohlsein oder Hautreaktionen geführt haben, sofort ärztlichen Rat einholen!



Management von Brandereignissen

- **Beenden Sie alle Arbeiten und Versuche, schalten Sie die Stromversorgung ab (Hauptschalter)**
- **Verständigen Sie alle Mitarbeiter/Innen**
- **Im Falle eines Brandes, verwenden Sie keinesfalls den Aufzug**
- **Gehen Sie zu den Sammelplätzen, die im Brandschutzkonzept bestimmt werden und überprüfen Sie, ob alle Personen anwesend sind**



Management von Brandereignissen

- **Bleiben Sie ruhig und versuchen Sie, unvorsichtige Handlungen zu vermeiden**
- **Im Notfall wählen Sie 122**
- **persönliche Sicherheit hat höhere Priorität als Sicherheit von Materialien**
- **Wenn möglich – versuchen Sie den Brand mit Hilfe des Feuerlöschers zu bekämpfen**

Arten von Gefahren

- **Chemische Gefahren – entzündliche, ätzende, Gifte, Sprengstoffe**
- **Physikalische Gefahren – Feuer, Explosionen , Lärm**
- **Strahlung und biologische Sicherheit**
- **Gesundheit von MitarbeiterInnen– Vorsorge**
- **Umgang mit Tieren– Vergleichende Medizin**

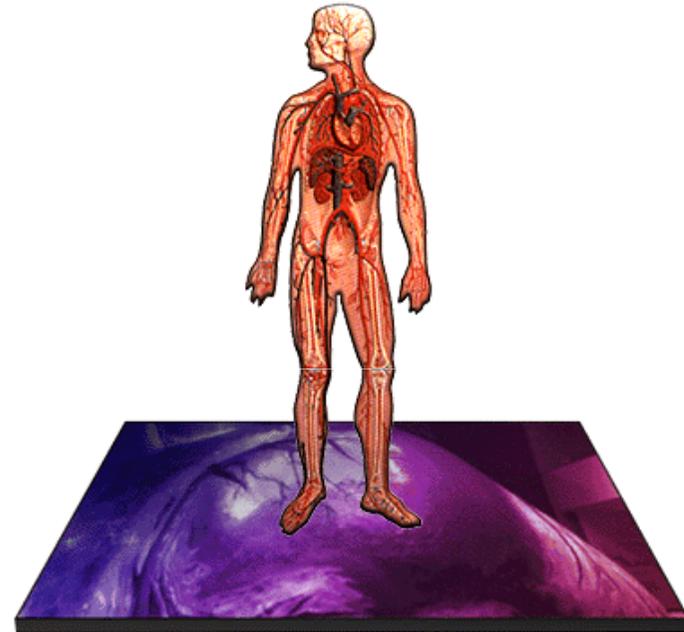
Auswirkungen bei Exposition

- **AKUTE** - direkte Bedrohung zeigt sich fast unmittelbar nach Exposition, wie z.B. Verbrennungen durch Kontakt mit korrosiven Chemikalien
- **CHRONISCHE** - in der Regel ergeben sich aus wiederholter Exposition, die über Monate oder Jahre auftritt und beinhaltet Krebs aber auch z.B. allergische Reaktionen



Expositionswege

Einatmen
Absorption
Verschlucken
Injektion

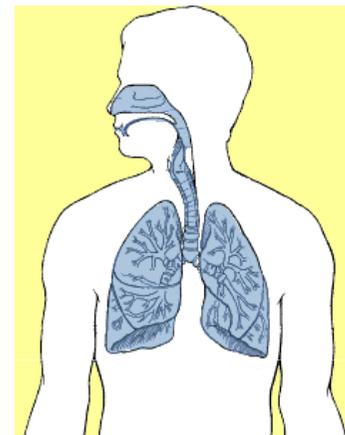


Die wahrscheinlichste Erkrankungsart hängt von den Eigenschaften des verwendeten Materials ab.



Aufnahmeweg - Einatmen

- **Primärer Eintritt in den Körper**
- **Luftschadstoffe sowie Gase, Dämpfe und Partikel, die direkt in die Lunge eindringen**
- **Ein Laborabzug ist die primäre Sicherheitsmaßnahme**
- **Atemschutzgeräte oder spezialisierte Absaugungen sind erforderlich wenn ein Abzug nicht verwendet werden kann**



Aufnahmeweg – Absorption



- Erfolgt durch Schnittverletzungen oder Schürfwunden auf der Haut
- Je nach den Eigenschaften der Verunreinigung kann auch eine Resorption auftreten
- intakte Haut (Beispiel: Phenol)
- Schleimhäute und Augengewebe sind besonders anfällig
- Schutz-Barriere (z. B. Handschuhe) und persönliche Hygiene sind die wichtigsten Kontrollmaßnahmen

Aufnahmeweg - Verschlucken



- **Direkte Berührung mit Chemikalien**
- **Tritt häufig auf, wenn kontaminierte Gegenstände in den Mund genommen werden**
- **Deshalb: Verbot von Nahrungsmitteln, Getränken, Tabak und Kosmetika im Labor**
- **Persönliche Hygiene, Kennzeichnung und Reinigung sind wichtig um Gefährdungen zu kontrollieren**

Aufnahmeweg - Injektion



- **Beinhaltet alle Stich und Schnittwunden**
- **Beispiele: Nadelstiche, Glasscherben oder Kapillarrohre bei Durchstechen der Haut**
- **Schutzmaßnahmen sind daher schwierig**
- **Verwenden Sie sorgfältig geplante Verfahren und persönliche Vorsichtsmaßnahmen (z.B. Nadelblöcke)**

Standard Betriebsverfahren

- **Persönliche Schutzausrüstung**
- **Laborpraxis**
- **Persönliche Sicherheit**
- **Laborkontrollen**
- **Labor spezifische Informationen sollten in der Laborordnung aufgenommen werden**

Augenschutz



- **Alle Labor-Nutzer, einschließlich Studenten und Besucher müssen Schutzbrillen tragen, wenn die Möglichkeit einer Augenverletzungen gegeben ist**
- **Kontaktlinsen können im Labor unter geeignetem Augenschutz getragen werden**



Schutzkleidung

- Geschlossenes Schuhwerk mit rutschfester Sohle
- Kleidung, die Arme und Beine bedeckt, keine Shorts
- Labormäntel müssen geschlossen werden
- Nicht brennbare, nicht-durchlässige Schürzen bei Verwendung von korrosivem Material
- Umkleiden vor dem Verlassen des Labors
- Schutzkleidung und private Kleidung müssen getrennt gewaschen und aufbewahrt werden



Handschuhe



- **Müssen kompatibel mit den verwendeten Chemikalien sein**
- **Ziehen Sie die Handschuhe aus und waschen Sie sich die Hände vor dem Verlassen des Labors**
- **Überprüfen Sie die Dichtheit der Handschuhe vor der Verwendung**
- **Reinigen oder entsorgen Sie die Handschuhe sofort nach Gebrauch**
- **Verwenden Sie keine Latex-Handschuhe als Chemikalienschutz**

Persönliche Hygiene

- Keine Lebensmittel oder Getränke im Laborbereich
- Rauchverbot
- Keine Kosmetika verwenden
- Kein „Laboreis“ oder deionisiertes Wasser zu sich nehmen



- Vor Verlassen des Labors Hände/Arme waschen
- Niemals mit dem Mund pipettieren
- Keine Chemikalien einnehmen
- Keine offenen Haare / lose Kleidung tragen

Transport von Chemikalien

- Verschließen Sie alle Container
- Behälter von gefährlichen Chemikalien sollten dicht verschlossen werden und auf der Innenseite eine zweite Isolierung haben
- Entfernen Sie keine Chemikalienbehälter aus dem Universitätsgebäude
- Das Abfüllen von brennbaren Flüssigkeiten sollte nur in Metallbehälter erfolgen und am Boden und nicht am Tisch oder in Augenhöhe stattfinden



Transport von flüssigem Stickstoff

- Flüssiger Stickstoff darf nicht zusammen mit Personen transportiert werden
- Beim Transport von flüssigem Stickstoff im Aufzug achten, dass niemand den Aufzug betritt!
- Es müssen Sauerstoffmessungen durchgeführt werden.
- Vorrangigkeit beim Transport oder Schutzeinrichtung auf jeder Etage
- Führen Sie niemals Transporte von flüssigem Stickstoff außerhalb der Arbeitszeit durch

Hantieren mit flüssigem Stickstoff

- **Verbrennungen sind eine der drei Hauptgefahren bei der Arbeit mit Stickstoff**
- **Explosionsgefahr durch kondensierten Sauerstoff**
- **Gefahr von Erfrierungen bei Kontakt mit der Haut – die Temperatur kann bis auf – 196° C sinken**
- **Erstickungsgefahr durch die Anreicherung der Luft mit gasförmigem Stickstoff**

Sicherheit beim Nachfüllen mit flüssigem Stickstoff

- Abfüllung nur in gut belüfteten Räumen
- Bewahren Sie niemals offene Behälter oder Flaschen mit flüssigen Stickstoff auf
- Verwenden Sie nur saubere und trockene Deware für die Abfüllung
- Stellen Sie sicher, dass Flaschen fest stehen und nicht umfallen können

Etiketten für Chemikalien

- Beschriften sie neue Container sofort
- Ersetzen Sie zerrissene, verschmutzte Etiketten
- Beschriften Sie Zweitbehälter sofort
- Auf dem Etikett sollte angegeben werden:
 - Name der gefährlichen Chemikalie
 - Warnhinweise - Piktogramme
 - Datum der Erstellung



Lagerung von Chemikalien



- Verringeren Sie die Lagermenge auf das Notwendigste
- Verwerfen Sie Chemikalien die in den letzten 3 Jahren nicht verwendet wurden oder für zukünftigen Gebrauch nicht ausgewiesen sind.
- Verwahren Sie Chemikalien in passenden Gruppen
- Prüfen Sie Chemikalien auf Lagerfähigkeit

- Trennen Sie Stoffgruppen mit Barrieren
- Ätzende Stoffe unterhalb der Augenhöhe
- Prüfen Sie Container und Etiketten monatlich
- Lagerung entzündlicher Flüssigkeiten nur im Sicherheitsschrank





Haushalten

- Halten Sie Arbeitsflächen frei von Verunreinigungen
 - Schließen Sie alle Container , die nicht in Verwendung stehen
 - Säubern Sie den Container von äußeren Verunreinigungen
 - Bewahren Sie ein Minimum auf der Arbeitsoberfläche auf
-
- Verwenden Sie klare Arbeitsgänge
 - Achten Sie auf freien Zugang zum Feuerlöscher, Sicherheitsduschen und Augenspülflaschen
 - Verwenden Sie nicht den Boden oder Gangbereich als



Lagerplatz

Druckgasflaschen

- Die Installation und Dichtheitsprüfung darf nur durch geschultes Personal erfolgen
- Gasflaschen sind im Gassicherheitsschrank zu lagern
- Eine ordnungsgemäße Beschriftung mit Inhalt und Status muss jederzeit gewährleistet sein



Zugang zum Labor

- Ein öffentlicher Zugang zum Labor ist außeruniversitären Personen und Besuchern verboten
- Unbesetzte Labore müssen immer versperrt werden
- Mitarbeiterinnen sollten Ihre Schwangerschaften dem Laborleiter sofort melden
- Der Arbeitsplatz muss anhand der Sicherheitsdatenblätter und Laborordnung durch den Arbeitsmediziner evaluiert werden
- Sämtliche Labormitarbeiter müssen vor Aufnahme der Tätigkeit eingeschult werden



Persönliche Sicherheit

- **Entfernen Sie keine Laborgeräte und Chemikalien-Behälter**
- **Keine Scherze im Labor**
- **Arbeiten Sie nicht alleine, ohne Erlaubnis des Vorgesetzten und Sicherheitsplan**
- **Unbeaufsichtigte Tätigkeiten im Labor erfordern**
 - **Genehmigung**
 - **Anweisungen für den Notfall**



Sauberkeit und Ordnung

- **Arbeitsflächen sollten immer sauber und aufgeräumt sein**
- **Werkzeuge und Geräte sollten leicht erreichbar sein**
- **Um unerwünschte Pausen während eines Arbeitsprozesses zu vermeiden, sollte vor dem Start der Arbeitsvorgang genau geplant werden**
- **Alle Aufgaben sollten sauber durchgeführt werden, da schmutzige oder kontaminierte Oberflächen und Geräte ein Risiko für den nächsten Benutzer darstellen**

Sauberkeit und Ordnung

- **Wer eine Verunreinigung verursacht, muss verwendete Geräte, Oberflächen und/ oder Materialien reinigen**
- **Dies beinhaltet auch die Entfernung der Beschriftung an nicht mehr verwendeten Laborgläsern und das Beseitigen gereinigter und getrockneter Teile**
- **Zerbrochene Laborgläser müssen sofort entfernt und fachgerecht entsorgt werden**

Arbeiten mit Biologischen Substanzen

Sobald Sie mit biologischen Substanzen wie

- **Mikroorganismen**
- **Zellen**
- **Parasiten**

**arbeiten, seien Sie mit den damit verbundenen
Gesundheitsgefahren vertraut!**

Grundregeln mikrobieller Technik

- Fenster und Türen der Laborräume sollten während des Arbeitsvorganges geschlossen bleiben
- Essen und Rauchen ist in den Laborräumen verboten
- Labormäntel oder andere Sicherheitsbekleidung muss bei Verlassen ausgezogen werden

Grundregeln mikrobiologischer Technologie

- **Pipettieren mit dem Mund ist verboten**
- **es müssen Pipettierhilfen verwendet werden**
- **Injektionen und Drainagen sollten nur verwendet werden, wenn es absolut notwendig ist**
- **Alle Tätigkeiten sollten in einer Weise durchgeführt werden, dass die Bildung von Aerosolen so weit wie möglich verhindert werden kann**



Grundregeln mikrobiologischer Technologie

- Nach Abschluss der Arbeit und vor Verlassen der Arbeitsräume müssen die Hände gründlich gereinigt, wenn nötig, desinfiziert und gefettet werden
- Arbeitsplätze sollten immer sauber und in Ordnung sein. Auf den Arbeitstischen sollten nur solche Geräte und Materialien aufbewahrt werden, welche gerade benötigt werden. Nachfüllungsmaterialien müssen an geeigneten Stellen bzw. in Schränken aufbewahrt werden



Management von Krankheitserregern

- **Alle Arbeitsplätze sind täglich zu desinfizieren. Falls erforderlich, sollte die Änderung des Desinfektionsmittels die Bildung von resistenten Keimen verhindern**
- **Schutzbekleidung darf nicht außerhalb der Arbeit getragen werden**
- **Verunreinigte Arbeitsgeräte müssen autoklaviert oder desinfiziert werden, bevor sie gereinigt werden**



Management von Krankheitserregern

- **Pathogener Abfall muss auf sicheren Weise gesammelt, neutralisiert und durch Autoklavieren oder Desinfektion neutralisiert werden**
- **Im Fall, dass infektiöses Material verschüttet wird, muss der kontaminierte Bereich sofort gesperrt und desinfiziert werden**
- **Im Falle, dass das Personal mit Krankheitserregern zu arbeiten hat, sollte eine etwaige Impfung aller Mitarbeitern angedacht werden, (außer es besteht bereits Immunität)**



Management von Krankheitserregern

- **Der Gesundheitszustand der Mitarbeiter sollte in regelmäßigen Abständen durch den Arbeitsmediziner überwacht werden**
- **Anweisungen zur Ersten Hilfe bei Unfällen mit pathogenen Mikroorganismen und Viren müssen im Labor aufliegen. Alle Unfälle müssen dem unmittelbar verantwortlichen Vorgesetzten gemeldet werden**

Augenduschen und Notduschen



- **Augen und Notfallduschen müssen geprüft und zugelassen sein**
- **Kontrollieren Sie regelmäßig den Ablauf bei Augenspülflaschen**
- **Augenduschen und Notfallduschen müssen jederzeit frei zugänglich sein**
- **Bei Kontakt mit Chemikalien – Augen mindestens fünf Minuten mit klarem Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen**



Feuerlöscher



- Ziehen, Zielen, Pressen, Sprühen
- Jegliche Verwendung muss dem Facility Management gemeldet werden
- Feuerlöscher werden regelmäßig alle 2 Jahre durch das Facility Management überprüft

Kauf von Chemikalien

- Wählen Sie bitte beim Einkauf die am wenigsten gefährlichen Chemikalien
- Erwerben Sie die kleinste Menge



Ventilation

- Kontrollieren Sie regelmäßig, dass die Luftversorgung nicht blockiert ist
- Die Abdeckplatten von Ventilatoren dürfen nicht entfernt werden
- Bewahren Sie keine Chemikalien in den Abzügen – der Abzug ist kein Lagerraum
- Arbeiten mit toxischen oder giftigen Chemikalien sind ausnahmslos unter einem Abzug durchzuführen





Laborabzug



- **Überzeugen Sie sich, dass der Abzug ordnungsgemäß funktioniert**
- **Verwenden Sie den Laborabzug für sämtliche Tätigkeiten bei denen eine Freisetzung von flüchtigen , giftigen oder gesundheitsschädlichen Dämpfen oder Gasen möglich ist**
- **Verwenden Sie keinesfalls den Abzug zur Ablage, außer für de Tagesbedarf an Chemikalien**

Jährliche Überprüfung des Abzuges

- Eine jährliche Wartung der Abzüge ist erforderlich
- Neuinstallationen müssen vor Inbetriebnahme überprüft werden
- Abzüge mit Umluftbetrieb und ohne Abzugsrohr sind verboten
- Falls die jährliche Wartung nicht erfolgt ist, bitte Meldung an das Facility Management

Regeln zur Entsorgung gefährlicher Abfälle

Abfallsammelbehälter sind wie folgt zu beschriften:

- **Inhaltsstoffe**
- **Gefahrenstoffsymbole,**
- **P und H Sätze,**
- **VbF- Gefahrenklasse**

- **Name des Abfallerzeugers**



Handhabung gefährlicher Chemikalien

- „Gefährliches Material“ ist jedes flüssige, feste oder gasförmige Mittel , welches eine spezielle Handhabung auf Grund seiner gefährlichen chemischen Eigenschaften erforderlich macht
- Gefährlicher Abfall "ist ein verwendetes oder ausgeschiedenes Gefahrgut "Ausgeschieden" umfasst verbrauchte Laborchemikalien oder von Natur aus
ähnliches Abfallmaterial



Im Labor können folgende gefährliche Abfälle anfallen..

Verbindungen oder Lösungen sind

- zündfähig
- korrosiv
- reaktiv
- toxisch



Was ist ein zündfähiger Abfall?

- Zündfähiger Abfall kann sich selbständig entzünden und ist dadurch ist in der Lage einen Brand zu verursachen
- Diese Materialien haben einen Flammpunkt unter 60 °C.
- Beispiele sind Aceton, Benzin, Industrialkohole etc.



Was ist ein ätzender Abfall?

- Ätzende Chemikalien können flüssig oder fest sein und Material und menschliches Gewebe zersetzen
- Ätzender Abfall weist einen pH von 2 und weniger oder 12,5 und höher auf
- Beispiele: alkalische Reiniger, einige Chloride, Fluoride und Säuren und Basen etc.



Was sind reaktive Abfälle?

Für folgende Abfälle zutreffend:

- **Gefährliche Reaktionsfähigkeit mit Luft und Wasser**
- **Mischung mit Wasser könnte eine Explosion verursachen**
- **Es könnten giftige Dämpfe freigesetzt werden**
- **Sie sind stoßempfindlich**
- **Beispiele umfassen Peroxide, Isocyanate, Cyanide, Sulfide und Chlor**



Explosion risk

Was ist ein Toxischer Abfall?

- Diese Chemikalien sind in der Lage, Vergiftungen beim Menschen hervorzurufen
- Als Beispiele: Arsen, Barium, Cadmium, Chrom, Blei, Quecksilber, Selen, oder Silber
- Toxische Abfälle können Pestizide oder anderes Gifte enthalten
- Abfälle werden als "Toxisch" eingestuft, wenn sie den TCLP Test nicht bestehen





Abfallgemische

- Halten Sie flüssigen Abfall von festen getrennt
- Halten Sie chlorierte Lösungsmittel getrennt von Nichtchlorierten
- Präzipitieren Sie gelöste Feststoffe und Filter
- Minimieren Sie Wasser in Lösungsmitteln
- Abfallvermeidung soll Teil der Laborunterweisung sein



Abfallminimierung

- Versuchen Sie Alternativprodukte zu verwenden
- Praktische Inventarkontrolle
- Wiederverwerten / Wiedergewinnen
- Reduzieren: endgültige Verfahren
- Lehre Abfallvermeidung sollte Teil der Laborunterweisung sein





Die vier Punkte der Abfallsammlung

- Behälter dicht geschlossen halten. Öffnen Sie den Behälter nur beim Hinzufügen von Abfall
- Beschildern Sie den Behälter vor der Verwendung
- Gefahr des Auslaufens: Überprüfen der Abfallbehälter monatlich auf Dichtheit. Halten Sie Container sauber!
- Örtlichkeit: Sammeln Sie Abfälle in der Nähe der Verwendung in einem ordnungsgemäß beschrifteten Abfallbehälter



Beschriftung Gefährlicher Abfälle

- Alle Behälter mit gefährlichem Abfall müssen korrekt gekennzeichnet werden
- Verwenden Sie keine chemischen Formeln oder Abkürzungen
- Die Schilder müssen alle Bestandteile in Prozent anzeigen
- Überprüfe die Beschaffenheit des Schildes und ersetzen Sie dieses, wenn es beschädigt oder verschmutzt ist



Im Falle eines Verschüttens

- Wenn durch „Verschütten von Chemikalien“ ein Risiko einer Kontamination für Sie oder andere Mitarbeiter/Innen gegeben ist, holen Sie **HILFE!**
- Verlassen Sie das Labor, schließen Sie alle Türen und rufen Sie Hilfe wenn Folgendes auftritt:
- Bei Feuer oder Möglichkeit für ein Feuer - wählen Sie **122**



Im Falle eines Verschüttens

- Bei Schwere Verletzungen oder einer gefährlichen chemischen Belastung – wählen Sie **122** und **144**
- Bei unkontrollierbarer Situation – rufen Sie **122** und **72200**
- Wenn unbekannte Chemikalien beteiligt sind - rufen Sie **122** und **72200**



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT
INNSBRUCK

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Gas Notruf	128
Vergiftungsinformation	01/406 43 43
Facility Mangement	0676 /8716 72200
Sicherheitsfachkraft. Fr. Richter	0676/871672102
Hr. Ing. Mader	0664 / 514 41 66
Betriebsarzt : Dr. Olaf Riccabona	0664/521 05 61

Meldung

- **Sämtliche Arbeitsunfälle bzw. Beinaheunfälle müssen an die Stabsstelle für Sicherheit und Gesundheit gemeldet werden:**

arbeitnehmerschutz@i-med.ac.at

- **Alle Vorfälle im Labor müssen vom Laborleiter und der Sicherheitsfachkraft untersucht werden**

Erforderliche Unterlagen

Alle erforderlichen Unterlagen müssen im Labor leicht zugänglich aufbewahrt werden und bei einer Inspektion zur Verfügung stehen



Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Für weitere Informationen wenden Sie sich
bitte an die Website

http://www.i-med.ac.at/sts_sicherheit/